OPUS 31

Mailied

Grüner wird die Au, Und der Himmel blau; Schwalben kehren wieder Und die Erstlingslieder Kleiner Vögelein Zwitschern durch den Hain.

Aus dem Blütenstrauch Weht der Liebe Hauch: Seit der Lenz erschienen, Waltet sie im Grünen Malt die Blumen bunt, Rot des Mädchens Mund.

Brüder, küsset ihn!
Den die Jahre fliehn!
Einen Kuß in Ehren
Kann euch Niemand wehren!
Kußt ihn, Brüder, küßt,
Weil er küßch ist!

Seht, der Tauber girrt, Seht, der Tauber schwirrt Um sein liebes Taubchen! Nehmt euch auch ein Weibchen, Wie der Tauber tut, Und seid wohlgemut!

Texte de Ludwig Heinrich Christoph Hölty (1748-1776)

Musique de Franz Schubert (1797-1828) D. 129, D. 199, D 503 "Mailied"